

Unterlagen für die Lehrkraft

KLAUSUR
im Kurshalbjahr 12/II

Englisch, Grundkurs

1. Aufgabenart

A1 / A2 Kombination A1 und A2 mit Wahl der Prüflinge zwischen analytisch-interpretierendem Schwerpunkt (Evaluation: comment) und anwendungs-/produktions-orientiertem Schwerpunkt (Evaluation: re-creation of text)

2. Aufgabenstellung

1. Outline how Bush defines and justifies America's role in world politics.
(*Comprehension*)
2. How does Bush argue to get his political message across? In your analysis you should also consider Bush's use of rhetorical devices. (*Analysis*)
3. You have a choice here. Choose one of the following tasks:
 - 3.1 Discuss Bush's views on "America's vital interests" (l. 5) and the relevance of fundamental human values in international politics in the context of globalization.
(*Evaluation: comment*)
 - 3.2 Imagine the following scenario: A German exchange student who has a critical attitude towards Bush's foreign policy is given the opportunity to interview the US Ambassador to the United Nations in New York. Write this interview. (*Evaluation: re-creation of text*)

3. Materialgrundlage

Ausgangstext: Sach- und Gebrauchstext (öffentliche Rede: politische Rede - Auszug)

Fundstelle des Textes: George W. Bush, "2nd Inaugural, January 20, 2005 in <http://www.atthewell.com/speech/>

Wortzahl: 583

4. Bezüge zu den 'Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe im Jahr 2007'

1. Inhaltliche Schwerpunkte

- Globalization – global challenges: International peace-keeping at the turn of the century; the role of the UN and the USA

2. Medien/Materialien

- Sach- und Gebrauchstexte: Textformate der öffentlichen Rede: Politische Rede

5. Zugelassene Hilfsmittel

- einsprachiges Wörterbuch
- zweisprachiges Wörterbuch

6. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

6.1 Allgemeine Hinweise

Die Bewertung erfolgt anhand des folgenden Bewertungsschemas.

Als Grundlage einer kriteriengeleiteten Beurteilung werden zu erbringende Teilleistungen ausgewiesen, die die mit der jeweiligen Aufgabe verbundenen Anforderungen aufschlüsseln.

Für komplexere Teilleistungen werden unterschiedliche Lösungsqualitäten exemplarisch ausdifferenziert, um zu verdeutlichen, unter welchen Bedingungen eine bestimmte Bewertung angemessen ist. Die Angaben dienen der Orientierung der Korrektoren und sind nicht als exakte Vorformulierungen von Schülerlösungen zu verstehen.

Der Kriterienkatalog sieht in der Regel die Möglichkeit vor, zusätzliche Teilleistungen des Prüflings zu berücksichtigen. Die hierbei maximal zu erreichende Punktzahl ist in Klammern angegeben. Die Höchstpunktzahl für die Teilaufgabe insgesamt kann dadurch nicht überschritten werden.

Die Anordnung der Kriterien folgt einer plausiblen logischen Abfolge von Lösungsschritten, die aber keineswegs allgemein vorausgesetzt werden kann und soll.

Die Teilleistungen werden den in den Lehrplänen definierten Anforderungsbereichen I bis III zugeordnet, die Klassen von unterschiedlich komplexen kognitiven Operationen definieren, aber noch keine eindeutige Hierarchie der Aufgabenschwierigkeiten begründen. Dazu dienen Punktwerte, die die Lösungsqualität der erwarteten Teilleistung bezogen auf den jeweiligen Anforderungsbereich gewichten. Die Punktwerte qualifizieren Schwierigkeitsgrade von Teilleistungen im Verhältnis zueinander. Die Zuordnungen zu Anforderungsbereichen und Punktwertungen sind Setzungen, die von typischen Annahmen über Voraussetzungen und Schwierigkeitsgrade der Teilleistungen ausgehen. Die für jede Teilleistung angegebenen Punktwerte entsprechen einer maximal zu erwartenden Lösungsqualität.

Inhaltliche Leistungen und Darstellungsleistungen werden in der Regel gesondert ausgewiesen und gehen mit fachspezifischer Gewichtung in die Gesamtwertung ein. Für die modernen Fremdsprachen gilt: Eine ungenügende Leistung in einem der beiden Teilbereiche inhaltliche Leistung bzw. Darstellungsleistung / sprachliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als 3 Punkten aus.

Die für das Zentralabitur vorgesehene kriteriengeleitete Beurteilung präzisiert, ergänzt und ersetzt z.T. Festlegungen des Lehrplans Englisch gymnasiale Oberstufe, S. 98.

Die folgenden Bewertungskriterien werden in einen für jede Klausur gesondert auszufüllenden 'Bewertungsbogen' aufgenommen, der den Fachlehrerinnen und Fachlehrern zur Verfügung gestellt wird. In diesen trägt die erstkorrigierende Lehrkraft den entsprechend der Lösungsqualität jeweils tatsächlich erreichten Punktwert für die Teilleistung in der Bandbreite von 0 bis zur vorgegebenen Höchstpunktzahl ein. Sie ordnet der erreichten Gesamtpunktzahl ein Notenurteil zu, das ggf. gem. § 13 Abs. 6 APO-GOST abschließend abzusenden ist.

Name des/der Schüler/-in: _____ Kursbezeichnung: _____

6.2 Teilleistungen – Kriterien**a) inhaltliche Leistung****Teilaufgabe 1 (Comprehension)**

	Der Prüfling	max. (AFB)	EK	ZK	DK
1	stellt die von Bush postulierte globale Dimension des Freiheitsideals dar.	3 (I)			
2	verweist auf den Zusammenhang zwischen Amerikas eigener konkreter Interessenlage und den grundlegenden demokratischen Überzeugungen.	3 (I)			
3	verweist auf die von Bush dargestellte Verwurzelung des Freiheitsideals in der amerikanischen Geschichte.	2 (I)			
4	beschreibt den sich für Bush daraus ergebenden Auftrag (die Unterstützung demokratischer Bewegungen, die Beseitigung von Tyrannei, der Schutz von Menschenwürde, die politische Teilhabe der Regierten, der Zusammenhang von Gerechtigkeit und Freiheit) und die Art des Vorgehens.	4 (I)			
5	erwähnt, dass der Präsident anderen Nationen eigene Ausgestaltungsmöglichkeiten des Demokratisierungsprozesses zugesteht.	2 (I)			
6	verdeutlicht Bushs Zuversicht bezüglich der Rolle Amerikas als globale friedensstiftende Nation.	2 (I)			
7	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (3).				
	Summe 1. Teilaufgabe	16			

Teilaufgabe 2 (Analysis)

	Der Prüfling	max. (AFB)	EK	ZK	DK
1	<p>analysiert die stilistischen und rhetorischen Mittel, derer sich Bush bedient, um seine Zuhörer emotional zu erreichen und sein politisches Konzept überzeugend darzulegen:</p> <p>Orientierung für eine 8 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysiert den Gebrauch von Wiederholungen von Schlüsselbegriffen (z.B. <i>liberty, freedom, America, tyranny</i>, Alliterationen (z.B. <i>seek ... support; friends ... force; liberty ... love</i>), Personifikationen (z.B. <i>America's resolve</i> Z. 38, <i>liberty will come</i> Z. 61), Parallelismus (z.B. <i>oppression, which is wrong – freedom, which is right</i> Z. 41f.) Antithesen (z.B. <i>our land ... other lands</i> Z. 2f.; <i>master ... slave</i> Z. 11), Anaphern (z.B. <i>we will</i> Z. 40, 46; <i>we do not</i> Z. 59f.) als Mittel der inhaltlich-formalen Intensivierung und Rhetorisierung. analysiert den veranschaulichenden Gebrauch von Metaphorik (z.B. <i>the call of freedom</i> Z. 58). <p>Orientierung für eine 4 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität:</p> <p>analysiert drei der oben genannten stilistischen und rhetorischen Mittel.</p>	8 (II)			
2	analysiert die von Bush intendierte Dringlichkeit und Wichtigkeit seines politischen Auftrags und die sich daraus ergebende Konsequenz zum schnellen Handeln durch den Gebrauch von Zeitadverbien und Adjektiven (z.B. <i>Now it is the urgent requirement</i> Z. 13-14; <i>The great objectives</i> Z. 30; <i>The swiftest advance of freedom</i> Z. 55-56)	5 (II)			
3	erläutert, dass Bush sich auf historische ethische Grundwerte bezieht (z. B. <i>day of our Founding</i> Z. 6; <i>achievements or our fathers</i> Z. 13), um ihre Bedeutung als Maßstab für heutiges Handeln zu unterstreichen.	6 (II)			
4	analysiert Bush's Adressatenorientierung (z. B. durch den Gebrauch von Pronomina in der 1. Person Plural <i>we, us, our</i> Z. 1ff.) und erkennt, dass er dadurch bei seinen Zuhörern die Möglichkeit der Identifikation schafft.	5 (II)			
5	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (4).				
	Summe 2. Teilaufgabe	24			

Teilaufgabe 3.1 (Evaluation: comment)

	Der Prüfling	max. (AFB)	EK	ZK	DK
1	überprüft die Stichhaltigkeit des von Bush postulierten Zusammenhangs zwischen Amerikas eigenen nationalen Interessen und der Gültigkeit fundamentaler gesellschaftlicher Ideale.	4 (III)			
2	hinterfragt kritisch die Legitimation für die von Bush beanspruchte friedensstiftende Rolle, die er Amerika in der Weltpolitik zuweist.	4 (III)			
3	verschafft dem Leser an Hand einiger konkreter Beispiele Klarheit über seine bzw. ihre Ansicht.	4 (III)			
4	nimmt Bezug auf relevante Elemente der Globalisierung (z. B. globale Friedenssicherung, internationaler Kampf gegen den Terrorismus).	4 (III)			
5	wägt zwischen Argumenten für Bushs Ansicht und solchen dagegen ab.	4 (III)			
6	ggf.: erfüllt weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium (4).				
	Summe Teilaufgabe 3.1	20			

Teilaufgabe 3.2 (Evaluation: re-creation of text)

	Der Prüfling	max. (AFB)	EK	ZK	DK
1	weist dem Austauschschüler eine klare sachliche Position und ein tragfähiges gedankliches Konzept für die Gesprächsführung zu.	4 (III)			
2	lässt den Interviewpartner so zu Wort kommen, dass dieser seine Position angemessen artikulieren kann.	4 (III)			
3	<p>lässt die Gesprächspartner konträr zur Frage nach der Rolle Amerikas und der dabei einzusetzenden Mittel zur Sprache kommen, orientiert sich in der Ausgestaltung des Interviews an den im Text vorgegebenen sachlichen Aspekten.</p> <p>Orientierung für eine 4 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> lässt die Gesprächspartner Merkmale der amerikanischen Außenpolitik unter Bush – ggf. an konkreten Beispielen – diskutieren (etwa Freiheits- und Demokratieverständnis, vitale Interessen einer Großmacht, militärische Interventionen). <p>Orientierung für eine 8 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> lässt die Gesprächspartner Merkmale der amerikanischen Außenpolitik unter Bush – ggf. an konkreten Beispielen – diskutieren (insbesondere Freiheits- und Demokratieverständnis, vitale Interessen einer Großmacht, militärische Interventionen). Macht die Differenzen deutlich, die hinsichtlich der Wertorientierung und/oder Beurteilung außenpolitischer Gestaltungsspielräume bestehen. Lässt Stärken bzw. Schwächen (z.B. Ausblendung von Sachverhalten, Widersprüche) beider Positionen erkennen. 	8 (III)			
4	greift weitere sachliche Aspekte auf, die im Ausgangstext nicht unmittelbar angesprochen werden (z.B. Unilateralismus, USA als Weltpolitist).	4 (III)			
5	ggf.: erfüllt weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (4).				
	Summe Teilaufgabe 3.2	20			

b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung entspricht dem Referenzniveau B 2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

Kommunikative Textgestaltung

	Der Prüfling	max. (AFB)	EK	ZK	DK
1	erstellt einen kohärenten und flüssig lesbaren Text, berücksichtigt dabei den Adressaten und bedient sich adäquater sprachlicher Mittel der Leserleitung (z.B. <i>topic sentences</i> , <i>signposts</i>).	5			
2	beachtet die Normen der jeweils geforderten Textsorte (Teilaufgaben 1, 2, 3.1 = expositorisch-argumentative Textform; Teilaufgabe 3.2 = Interview).	5			
3	strukturiert seinen Text in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte, die die Darstellungsabsicht sachgerecht unterstützen.	5			
4	stellt die einzelnen Gedanken in logischer, folgerichtiger Weise dar und verknüpft diese so, dass der Leser der Argumentation leicht folgen kann.	5			
5	gestaltet den Text ökonomisch (ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten).	5			
6	schafft Leseanreiz, zeigt Originalität, gibt Beispiele, stellt rhetorische Fragen, gibt Vorverweise.	5			

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

7	formuliert verständlich, präzise und klar.	5			
8	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatzes sowie passender idiomatischer Wendungen.	5			
9	bedient sich eines treffenden und differenzierten thematischen Wortschatzes.	5			
10	bedient sich sachlich wie stilistisch angemessen des fachmethodischen Wortschatzes (Interpretationswortschatz).	5			
11	bildet angemessen komplexe Satzgefüge und variiert den Satzbau in angemessener Weise (z.B. Wechsel zwischen Para- und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv).	10			

Sprachrichtigkeit

12	ist in der Lage, einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit zu verfassen (Lexis, Grammatik, Orthographie). Die u.a. Intervalle geben eine Orientierung für die Vergabe von Punkten in Relation zum Fehlerprozentsatz.	30			
----	---	----	--	--	--

F% ¹	0 - 1,2	1,3 - 2,4	2,5 - 3,6	3,7 - 4,8	4,9 - 6,0	ab 6,1
Punktintervalle	30 - 25	24 - 19	18 - 13	12 - 7	6 - 1	0

¹ F% = Fehlerzahl x 100 : Anzahl der Wörter.

		max.	EK	ZK	DK
	Gesamtsumme (inhaltliche und Darstellungsleistung)	150			

Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn weniger als 12 Punkte erreicht werden.

Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn weniger als 18 Punkte erreicht werden.

Die Klausur wird mit der Note _____ bewertet.

Unterschrift(en) der Korrektoren:

Datum:

6.3 Grundsätze für die Bewertung (Notenfindung)

Folgende Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist zu verwenden:

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	143-150
sehr gut	14	135-142
sehr gut minus	13	128-134
gut plus	12	120-127
gut	11	113-119
gut minus	10	105-112
befriedigend plus	9	98-104
befriedigend	8	90-97
befriedigend minus	7	83-89
ausreichend plus	6	75-82
ausreichend	5	68-74
ausreichend minus	4	58-67
mangelhaft plus	3	49-57
mangelhaft	2	40-48
mangelhaft minus	1	30-39
ungenügend	0	0-29